

Information für Patientinnen und Patienten

Lesen Sie diese Packungsbeilage sorgfältig, denn sie enthält wichtige Informationen.

Dieses Arzneimittel haben Sie entweder persönlich von Ihrem Arzt oder Ihrer Ärztin verschrieben erhalten oder Sie haben es ohne ärztliche Verschreibung in der Apotheke oder Drogerie bezogen. Wenden Sie das Arzneimittel gemäss Packungsbeilage beziehungsweise nach Anweisung des Arztes, Apothekers oder Drogisten bzw. der Ärztin, der Apothekerin oder der Drogistin an, um den grössten Nutzen zu haben.

Bewahren Sie die Packungsbeilage auf, Sie wollen sie vielleicht später nochmals lesen.

Amavita Nieren- und Blasendragées, Filmtabletten

Amavita Health Care AG

Pflanzliches Arzneimittel

Was ist Amavita Nieren- und Blasendragées und wann wird es angewendet?

Amavita Nieren- und Blasendragées enthalten Extrakte aus Bärentraubenblättern, Birkenblättern und Goldrutenkraut. Die enthaltenen Pflanzenextrakte wirken leicht entzündungshemmend, harnwegdesinfizierend und regen die Harnabsonderung an.

Amavita Nieren- und Blasendragées werden bei Schmerzen im Bereich der Blase und der Harnröhre infolge Erkältung und bei örtlicher Reizwirkung mit Harndrang und Harnbrennen verwendet.

Was sollte dazu beachtet werden?

Bei wiederkehrenden oder mehrere Tage andauernden Beschwerden sowie bei Fieber ist der Arzt bzw. die Ärztin zu konsultieren. Infektionen der Harnwege können ernsthafte Folgen haben. Wenn Sie bereits an einer chronischen Nieren- und Harnwegsinfektion leiden oder geschwollene Beine (Ödeme) haben, sollten Sie Amavita Nieren- und Blasendragées nur mit dem ausdrücklichen Einverständnis des Arztes bzw. der Ärztin einnehmen.

Die Wirkung von Amavita Nieren- und Blasendragées wird durch reichliches Trinken gefördert. Um eine ausreichende Durchspülung der Harnorgane zu erreichen, soll viel Flüssigkeit (1–2 Liter pro Tag) getrunken werden. Durch reichlich pflanzliche Nahrung soll dafür Sorge getragen werden, dass ein alkalischer Harn gebildet wird.

Wann darf Amavita Nieren- und Blasendragées nicht oder nur mit Vorsicht eingenommen / angewendet werden?

Amavita Nieren- und Blasendragées dürfen nicht angewendet werden bei bekannter Überempfindlichkeit auf einen der Inhaltsstoffe, bei Magenbeschwerden und empfindlichem Magen oder bei Kindern unter 12 Jahren.

Amavita Nieren- und Blasendragées dürfen nicht angewendet werden bei Überempfindlichkeit gegenüber anderen Pflanzen aus der Familie der Korbblütler (Asteraceae), wie zum Beispiel Arnika, Beifuss, Bellis perennis (Gänseblümchen), Calendula officinalis (Ringelblume), Chrysantheme, Echinacea (Sonnenhut), Kamille.

Informieren Sie Ihren Arzt, Apotheker oder Drogisten bzw. Ihre Ärztin, Apothekerin oder Drogistin, wenn Sie an anderen Krankheiten leiden, Allergien haben oder andere Arzneimittel (auch selbstgekauft!) einnehmen.

Darf Amavita Nieren- und Blasendragées während einer Schwangerschaft oder in der Stillzeit eingenommen / angewendet werden?

Aufgrund der in Bärentraubenblättern enthaltenen Wirkstoffe (Arbutin u.a.) soll während der Schwangerschaft und Stillzeit auf die Einnahme von Amavita Nieren- und Blasendragées verzichtet werden.

Wie verwenden Sie Amavita Nieren- und Blasendragées?

Erwachsene: 2–3 mal täglich 2 Filmtabletten mit viel Flüssigkeit einnehmen.



Jugendliche ab 12 Jahren: 2–3 mal täglich 1 Filmtablette mit viel Flüssigkeit einnehmen.

Die Anwendung und Sicherheit von Amavita Nieren- und Blasendragées bei Kindern unter 12 Jahren ist bisher nicht geprüft worden.

Dauer der Anwendung: Wenn Sie sich nach 4 Tagen nicht besser oder gar schlechter fühlen, wenden Sie sich an Ihren Arzt bzw. Ihre Ärztin. Darf nicht länger als 7 Tage eingenommen werden.

Halten Sie sich an die in der Packungsbeilage angegebene oder vom Arzt bzw. von der Ärztin verschriebene Dosierung. Wenn Sie glauben, das Arzneimittel wirke zu schwach oder zu stark, so sprechen Sie mit Ihrem Arzt, Apotheker oder Drogisten bzw. mit Ihrer Ärztin, Apothekerin oder Drogistin.

Welche Nebenwirkungen kann Amavita Nieren- und Blasendragées haben?

Für Amavita Nieren- und Blasendragées sind bisher bei bestimmungsgemäsem Gebrauch keine Nebenwirkungen beobachtet worden.

Wenn Sie dennoch Nebenwirkungen bemerken, die hier nicht beschrieben sind, sollten Sie Ihren Arzt, Apotheker oder Drogisten bzw. Ihre Ärztin, Apothekerin oder Drogistin informieren.

Was ist ferner zu beachten?

Das Arzneimittel darf nur bis zu dem auf dem Behälter mit «EXP» bezeichneten Datum verwendet werden.

Nach Therapieabschluss oder bei Verfall des Arzneimittels bringen Sie dieses bitte in die Apotheke oder Drogerie zur Entsorgung zurück.

Lagerungshinweis

Arzneimittel für Kinder unzugänglich aufbewahren.

Bei Raumtemperatur (15–25 °C) und in der Originalverpackung (vor Feuchtigkeit geschützt) aufbewahren.

Weitere Hinweise

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen Ihr Arzt, Apotheker oder Drogist bzw. Ihre Ärztin, Apothekerin oder Drogistin.

Was ist in Amavita Nieren- und Blasendragées enthalten?

Wirkstoffe

1 *Filmtablette* enthält: 108–120 mg Trockenextrakt aus Bärentraubenblättern (DEVnativ: 4.0–5.0:1) entsprechend Arbutin (22.5–30.0 mg), Auszugsmittel gereinigtes Wasser; 46.25 mg Trockenextrakt aus Birkenblättern (DEVnativ: 4.5–5.5:1), Auszugsmittel gereinigtes Wasser; 40 mg Trockenextrakt aus Goldrutenkraut (DEVnativ: 4–6:1), Auszugsmittel Ethanol 50% (m/m).

Hilfsstoffe

Dieses Präparat enthält zusätzlich Hilfsstoffe.

Zulassungsnummer

65480 (Swissmedic).

Wo erhalten Sie Amavita Nieren- und Blasendragées? Welche Packungen sind erhältlich?

In Apotheken und Drogerien, ohne ärztliche Verschreibung.

Faltschachtel zu 40 *Filmtabletten*.

ZulassungsinhaberIn

Amavita Health Care AG, 4704 Niederbipp.

Diese Packungsbeilage wurde im März 2023 letztmals durch die Arzneimittelbehörde (Swissmedic) geprüft.

